

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MARTEL GERTEIS

«Modern Times»

Produktionsformen – Gesellschaftsformen

Die Entwicklung der Technik vermag die Produktionsformen grundlegend zu ändern. Veränderte Produktionsformen wiederum rufen nach einer Anpassung der Gesellschaftsstruktur. Das Zeitalter der mechanisierten Güterproduktion ist undenkbar mit einer Gesellschaftsordnung, die auf kleingewerblerischen Zünften aufgebaut wäre. Als anfangs des 19. Jahrhunderts James Watt die Dampfmaschine erfand, wurde dadurch eine gewaltige Revolution der bisherigen Produktionsweise eingeleitet. Es entstanden neue Begriffe: Fabrik, Unternehmer, Kapital, Arbeiter. Die veränderte Produktionsweise verlangte neue Formen des Denkens, neue Formen des menschlichen Zusammenlebens. Nach diesen neuen Formen suchen wir im Grunde genommen noch heute. Der Anpassungsprozeß, der ein Gleichgewicht zwischen Produktionsform und Gesellschaftsform herbeiführen soll, ist heute noch nicht beendet. Nach unserer Auffassung ist es die sozialistische Gesellschaftsform, die ein solches Gleichgewicht herbeiführen würde. Man glaubte in der Mitte des 19. Jahrhunderts, die anzustrebende, dem Zeitalter der maschinellen Güterproduktion entsprechende Gesellschaftsform sei der Liberalismus. Es hat sich gezeigt, daß der Liberalismus die gestellten neuen Probleme nicht lösen konnte.

Teilweise ist dieses Versagen darauf zurückzuführen, daß die technische Entwicklung mit einer Geschwindigkeit weiterging, die uns nachgerade das Gruseln beibringen kann. Der Dampfmaschine folgte der Benzinmotor, der vor allem den Verkehr revolutionierte und die kleinen Wirtschaftseinheiten zu einer umfassenden, unteilbaren Welteinheit zusammenschweißte. Einen weiteren gewaltigen Schritt tat die Technik, als das Problem des Energietransportes durch die Elektrizität gelöst wurde. Dampfmaschine und Explosionsmotor müssen dort aufgestellt oder dorthin mitgeführt werden, wo die